

PROJEKTINFORMATION

Verbesserung von Schadstoff-Registern (PRTR) in den westlichen Balkanländern und der Republik Moldau



Kohletagebau und
Wärmeleistungswerk
Pljevlja, Montenegro

Quelle: iStock (103606346, goce)

Hintergrund

Register über die Freisetzung und Verbringung von Schadstoffen (PRTR) werden immer wichtiger, um das Recht der Bevölkerung auf Information zu gewährleisten und den Zugang zu Informationen über Schadstoffe und Abfälle zu verbessern. Im Jahr 2021 planten Albanien und die Republik Moldau eine Verbesserung ihrer PRTR-Systeme, während Bosnien und Herzegowina (BiH), Kosovo und Montenegro die Einrichtung eines PRTR anstrebten. Alle Partner wollten die Umsetzung der integrierten Berichterstattung von E-PRTR und Großfeuerungsanlagen (LCP), des EU-Registers für Industriestandorte und der EU-Richtlinie über Industrieemissionen in ihre Datenregister integrieren.

Projekt

Die technische Unterstützung und der angebotene Erfahrungsaustausch führten bis 2024 zu deutlichen Fortschritten bei der Um- und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften über Industrieemissionen und des UNECE-Protokolls über PRTRs. Inzwischen sind die Register in den Partnerländern entwickelt oder verbessert und die zuständigen Behörden, Betreiber und NGOs in der Lage, die erforderliche Berichterstattung umzusetzen. Dies schließt die integrierte E-PRTR- und LCP-Betrachtung und Berichte an das Register der Industriestandorte der Europäischen Union ein. Auf Grundlage rechtlicher, institutioneller und technischer Bewertungen schlugen Experten neue Gesetze oder Änderungen bestehender Gesetze vor. Die Kapazitäten von Behörden, Betreibern und NGOs sind gestärkt und die Partnerbehörden in der Lage, relevante Daten der Betreiber zu erfassen. Dies ermöglicht es der Zivilgesellschaft Verschmutzung zu erfassen, den Betreibern, Emissionen zu verringern, und Entscheidungsträgern, die Verringerung der Verschmutzung umzusetzen, um die europäischen Umweltstandards und die Ziele der nachhaltigen Entwicklung zu erreichen.

Stand: Juli 2024

Land: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Republik Moldau, Montenegro

Laufzeit: 05/2021 – 07/2024

Adressaten der Beratung: Nationale Kontaktpunkte und andere offizielle für PRTR zuständige Stellen, Betreiber, Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

Durchführende Organisationen: Participatio Environmental Policy Advisory Ltd., mit Resource Environmental Center Albania, Resource Environmental Center BiH, Resource Environmental Community Montenegro and EcoContact, Moldau

Projektnummer: 156360

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Sabine Grimm
Tel.: +49-340-2103-2954
sabine.grimm@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm